

# **Satzung**

## **über die Benutzung der gemeindlichen Feld- und Waldwege**

der  
Ortsgemeinde Bischheim

vom  
16. Juni 2006

**Der Gemeinderat der Ortsgemeinde Bischheim hat in seiner Sitzung vom 13.06.2006 aufgrund von § 24 der Gemeindeordnung für Rheinland-Pfalz (GemO) in der zur Zeit gültigen Fassung, folgende Satzung beschlossen, die hiermit bekannt gemacht wird.**

### **§ 1**

#### **Geltungsbereich**

(1) Die Vorschriften dieser Satzung gelten für die nichtöffentlichen Feld- und Waldwege der Gemeinde Bischheim. Die Flurstücksnummern der betreffenden Wege sind in der Anlage zu dieser Satzung aufgeführt.

(2) Die beiliegende Flurstückskarte ist Bestandteil dieser Satzung.

### **§ 2**

#### **Bestandteil der Wege**

Zu den Wegen gehören

1. der Wegekörper, das sind insbesondere Wegegrund, Wegeunterbau, Wegedecke, Brücken, Durchlässe, Dämme, Gräben, Entwässerungsanlagen, Böschungen, Stützmauern, Seitenstreifen,
2. der Luftraum über dem Wegekörper sowie
3. der Bewuchs und das Zubehör.

### **§ 3**

#### **Bereitstellung**

Die Gemeinde Bischheim gestattet die Benutzung der in § 1 aufgeführten Wege nach Maßgabe dieser Satzung auf eigene Gefahr.

### **§ 4**

#### **Zweckbestimmung**

(1) Die Wege dienen vorrangig der Bewirtschaftung der land- und forstwirtschaftlich genutzten Grundstücke. Die Benutzung als Fußweg ist zulässig, soweit sich aus sonstigen Vorschriften keine Beschränkungen ergeben.

(2) Die in der Karte zu dieser Satzung (§ 1) grün gekennzeichneten Wege dürfen zusätzlich zu der Zweckbestimmung nach Abs. 1 von Radfahrern benutzt werden.

(3) Die Benutzung von Wegen über den satzungsgemäßen und gesetzlichen Zweck hinaus, insbesondere um mit Fahrzeugen zu Wochenendhäusern, Jagdhütten, gewerblich genutzten Kiesgruben, Sandgruben und Steinbrüchen und ähnlichen Vorhaben zu gelangen, ist nur mit Erlaubnis der Gemeinde zulässig. Die Erlaubnis ist gebührenpflichtig.

(4) Das Aufstellen oder Anbringen von Wegemarkierungen, Hinweisschildern, Werbetafeln oder anderen Gegenständen auf oder an den Wegen ist nur mit Erlaubnis der Gemeinde zulässig. Die Gemeinde kann die Erlaubnis im Einzelfall von einer Gebühr abhängig machen.

(5) Rechte zur Benutzung der Wege aufgrund anderer Vorschriften bleiben unberührt.

## **§ 5**

### **Vorübergehende Benutzungsbeschränkung**

Zur Verhütung von Schäden an den Wegen, insbesondere nach starken Regenfällen, bei Frostschäden sowie bei Gefährdung der Sicherheit durch den Zustand von Wegen, kann ihre Benutzung vorübergehend oder teilweise durch die Gemeinde auch über die Einschränkungen in § 4 hinaus beschränkt werden. Die Benutzungsbeschränkung ist ortsüblich bekanntzugeben und durch Aufstellung von Hinweisschildern an den Anfangspunkten der Wege kenntlich zu machen.

## **§ 6**

### **Unerlaubte Benutzung der Feld- und Waldwege**

(1) Es ist unzulässig,

1. die Wege zu benutzen, wenn dies insbesondere aufgrund jahreszeitlich bedingten Zustandes zu erheblichen Beschädigungen führt oder führen kann,
2. Fahrzeuge, Geräte und Maschinen so zu benutzen oder zu transportieren, dass Wege beschädigt werden oder beschädigt werden können,
3. beim Einsatz von Geräten und Maschinen, insbesondere beim Wenden, Wege einschließlich ihrer Befestigungen, Seitengräben, Querrinnen und sonstigem Zubehör zu beschädigen oder den Randstreifen abzugraben, auszupflügen oder abzufahren,
4. Fahrzeuge und Geräte auf den Wegen von Ackerboden zu befreien und diesen auf den Wegen liegen zu lassen,
5. Fahrzeuge, Geräte und Maschinen auf den Wegen so abzustellen oder Dünger und Erde so zu lagern, daß andere Benutzer gefährdet oder mehr als zumutbar behindert werden,
6. auf die Wege Flüssigkeiten oder Stoffe abzuleiten, durch die der Wegekörper beschädigt wird oder beschädigt werden kann,
7. die Entwässerung zu beeinträchtigen,
8. auf den Wegen Holz oder andere Gegenstände zu schleifen,
9. auf den Wegen Holz, Pflanzenreste und Abfälle zu verbrennen.

(2) Verbote und Einschränkungen, die sich aus anderen Vorschriften ergeben, bleiben unberührt.

## **§ 7**

### **Pflichten der Benutzer**

(1) Die Benutzer haben Schäden an Wegen der Gemeinde unverzüglich mitzuteilen.

(2) Wer einen Weg verunreinigt, hat die Verunreinigung ohne Aufforderung unverzüglich zu beseitigen; andernfalls kann die Gemeinde die Verunreinigung auf Kosten des Verursachers beseitigen. Wer einen Weg beschädigt, hat der Gemeinde die ihr für die Beseitigung des Schadens entstehenden Kosten zu erstatten. Die Gemeinde kann dem Schädiger unter Festsetzung einer Frist die Beseitigung des Schadens überlassen.

(3) Dünger, Erde und sonstige Materialien, die aufgrund der Geländebeschaffenheit vorübergehend auf dem Weg gelagert werden, sind unverzüglich zu entfernen. § 6 Abs. 1 Nr. 5 bleibt unberührt.

## **§ 8**

### **Pflichten der Angrenzer**

Eigentümer und Besitzer der an die Wege angrenzenden Grundstücke haben dafür zu sorgen, dass durch Bewuchs, insbesondere Hecken, Sträucher, Bäume und Unkraut die Benutzung und der Bestand der Wege nicht beeinträchtigt wird. Abfälle und andere Gegenstände, insbesondere Bodenmaterial, Pflanzen oder Pflanzenteile, die von

den angrenzenden Grundstücken auf den Weg gelangen, sind von den Eigentümern der angrenzenden Grundstücke zu beseitigen.

## **§ 9**

### **Ordnungswidrigkeiten**

(1) Ordnungswidrig handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig

1. Wege entgegen der Zweckbestimmung des § 4 benutzt,
2. außerhalb des Waldes auf einem Weg, der nicht gem. § 4 Abs. 3 als Reitweg vorgesehen ist, entgegen der Zweckbestimmung des § 4 reitet,
3. Benutzungsbeschränkungen nach § 5 nicht beachtet,
4. den Verboten des § 6 zuwiderhandelt und
5. den Vorschriften der §§ 7 und 8 zuwiderhandelt,

und wer einer aufgrund dieser Satzung ergangenen vollziehbaren Anordnung zuwiderhandelt.

(2) Die Ordnungswidrigkeit kann mit einer Geldbuße bis zu der in § 24 Abs. 5 GemO genannten Höhe geahndet werden. Das Bundesgesetz über Ordnungswidrigkeiten vom 19.2.1987 (BGBl. I S. 602) in der jeweils geltenden Fassung findet Anwendung.

(3) Die Absätze 1 und 2 sind nicht anzuwenden, soweit die Tat nach anderen Vorschriften geahndet werden kann.

## **§ 10**

### **Zwangsmittel**

Die Anwendung von Zwangsmitteln zur Durchsetzung von Anordnungen aufgrund dieser Satzung richtet sich nach den Vorschriften des Verwaltungsvollstreckungsgesetzes für Rheinland-Pfalz.

## **§ 11**

### **Beiträge und Gebühren**

Beiträge für den Ausbau und die Unterhaltung der Wege sowie Gebühren für erlaubnispflichtige Benutzungen werden aufgrund des Kommunalabgabengesetzes vom 5.5.1986 (GVBl. S. 103 BS 610-10) in der jeweils geltenden Fassung und besonderer Satzungen erhoben.

## **§ 12**

### **Fortgeltung von Festsetzungen in Flurbereinigungsplänen**

Festsetzungen in Flurbereinigungsplänen, die Wege im Sinne dieser Satzung betreffen, gelten als Bestandteil dieser Satzung weiter. Sie können nach Abschluss des Flurbereinigungsverfahrens nur mit Genehmigung der Kommunalaufsichtsbehörde durch Satzung geändert oder aufgehoben werden.

## **§ 13**

### **Schlussbestimmungen**

Diese Satzung tritt am Tage nach Veröffentlichung in Kraft; gleichzeitig tritt die Satzung über die Benutzung der Feld- und Waldwege vom 10.10.1985 außer Kraft.

### **Anlage:**

**Aufstellung über die Wirtschaftswege gem. § 1 Abs. 1**

**Karte gem. § 1 Abs. 2**

Bischheim, den 16. Juni 2006

Ortsgemeinde Bischheim

(Faber)

Ortsbürgermeister

**Anlage zu § 1 der Satzung über die Benutzung der Feld- und Waldwege der**

**Gemeinde Bischheim**

lfd. Nr.	Pl.Nr.	Lage
1	1780	A 63
2	2346	Acht Morgen
3	1925/2	Alter Hof
4	1822	Am Greiningerweg
5	1846	Am Greiningerweg
6	1847	Am Greiningerweg
7	1857	Am Greiningerweg
8	1700	Am Kalkofen
9	1706	Am Kalkofen
10	1710	Am Kalkofen
11	1760	Am Kalkofen
12	1764	Am Kalkofen
13	1766	Am Kalkofen
14	1768	Am Kalkofen
15	1770	Am Kalkofen
16	1771	Am Kalkofen
17	2138	Am langen Stein
18	2143	Am langen Stein
19	2159	Am langen Stein
20	2326	Am Rußbach
21	2345	Am Rußbach
22	2110	Am Schimmel
23	2151	Am Schimmel
24	1795	Am steinernen Berg
25	1806	Am steinernen Berg
26	1807	Am steinernen Berg
27	1809	Am steinernen Berg
28	1812	Am steinernen Berg
29	1815	Am steinernen Berg
30	1941	Am Totenweg
31	1943	Am Totenweg
32	2263	An der Hungerbergergrenze
33	2265	An der Hungerbergergrenze
34	196	Auf der Benn
35	215	Auf der Benn
36	1879	Auf der Benn
37	1883	Auf der Benn
38	2295	Auf der Mühlhalde
39	2305	Auf der Mühlhalde
40	2324	Bei der Herrenmühle
41	2206/1	Bocherich
42	1711	Brunnengewanne

43	2285	Edenbornergrund
44	2291	Edenbornergrund
45	2293	Edenbornergrund
46	1775	Eisenbahn von Marnheim nach Alzey
47	1776	Eisenbahn von Marnheim nach Alzey
48	2077	Gansäcker
49	2299	Geiershalde
50	2302	Geiershalde
51	2315	Gießgärten
52	1861	Gutgewanne
53	1863	Gutgewanne
54	1868	Gutgewanne
55	1952	Haberberg
56	1954	Haberberg
57	1983	Haberberg
58	1984	Haberberg
59	1945	Hasselwiese
60	1946	Hasselwiese
61	180/12	Hauptstraße
62	55/2	Hauptstraße
63	1731	Heubergerhof
64	1736	Heubergerhof
65	1747	Heubergerhof
66	1752	Heubergerhof
67	1932	Hinter dem Alten Hof
68	1934	Hinter dem Alten Hof
69	2058	Hinter dem Schlittweg
70	2064	Hinter dem Schlittweg
71	2060/2	Hinter dem Schlittweg
72	1823	Hinter der Heuberger Mühle
73	1875	Hinter der Ziegelhütte
74	2224	Hinteres Tal
75	2225	Hinteres Tal
76	2226	Hinteres Tal
77	1783	Hochwiesen
78	1785	Hochwiesen
79	1792	Hochwiesen
80	1911	Hohlweg
81	2210	Holleräcker links dem Talweg
82	2066	Hundsäcker
83	2068	Hundsäcker
84	2118	Hundsäcker
85	2218	Hungerbergerweg
86	2109	Ilbesheimer Weg
87	2130	Ilbesheimer Weg
88	222	Im Brühl
89	219/1	Im Brühl
90	1958	Im Pelz
91	1965	Im Wingertsberg
92	1966	Im Wingertsberg
93	1968	Im Wingertsberg

94	1927	In den Rehgärten
95	1929	In den Rehgärten
96	1930	In den Rehgärten
97	1719	In der Dreispitz
98	1999	In der Roßgewanne
99	2036	In der Roßgewanne
100	2279	Kalmusbrunnen
101	2281	Kalmusbrunnen
102	2300	Kalmusbrunnen
103	1889	Kirchheimbolander Straße
104	1896	Kirchheimbolander Straße
105	2236	Krummgewanne
106	2244	Krummgewanne
107	2245	Krummgewanne
108	2234	L 445
109	2217	Langes Tal
110	1989	Langgewanne
111	2000	Langgewanne
112	2006	Langgewanne
113	1794	Lettenberg
114	1803	Lettenberg
115	1897	Links dem Hohlweg
116	1900	Links dem Hohlweg
117	1922	Links der Wolfsgasse
118	1923	Links der Wolfsgasse
119	2120	Mittelgewanne
120	2025	Mittelweg
121	1827	Mohrstell
122	1828	Mohrstell
123	1832	Mohrstell
124	1833	Mohrstell
125	1789	Mühläcker
126	1790	Mühläcker
127	2247	Nonnenstück
128	2257	Nonnenstück
129	2259	Nonnenstück
130	2261	Nonnenstück
131	1991	Ober dem Totengraben
132	2308	Oberhalb dem Jägerhaus
133	2160	Ölberg
134	2164	Ölberg
135	2166	Ölberg
136	2341	Pulvermühle
137	2271	Rechts vom Hungerbergerweg
138	2124	Rosengarten
139	2128	Rosengarten
140	2290	Schäferwiese
141	2322	Schäferwiese
142	2337	Schäferwiese
143	2338	Schäferwiese

144	2035	Schanzgewanne
145	2121	Schanzgewanne
146	2126	Schanzgewanne
147	2133	Schanzgewanne
148	2062/1	Schanzgewanne
149	2196	Schlehegarten
150	2188/2	Schlehegarten
151	1948	Totenweg
152	1957	Totenweg
153	1988	Totenweg
154	2298	Unterm Kalmusbrunnen
155	2135	Vier Jahreszeiten
156	2136	Vier Jahreszeiten
157	2178	Vogelgesang
158	2174	Vogelgesang an der Steinkaut
159	2176	Vogelgesang an der Steinkaut
160	2075/2	Wingertsberg
161	2012	Zuckerrübenweg
162	2051	Zuckerrübenweg
163	2146	Zwanzig Morgen
164	2156	Zwanzig Morgen